



Bachelor-Studiengang Law in Context - Recht mit seinen internationalen Bezügen zu Technik, Politik und Wirtschaft

Seminare & Kolloquien in den
Studienschwerpunkten

**Internationales Recht und Politikwissenschaften
(WF 1.2)**

- Lehrveranstaltung:** Seminar zum Thema „Aktuelle Entwicklungen im Völker- und Europarecht“
- Dozent:** Prof. Dr. Rensmann, LL.M.
- Vorbesprechung:** 15.10.2014, 18:30 Uhr, GER/054
- Art:** Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul des Studienschwerpunktes Internationales Recht/Politikwissenschaft
- Beginn:** Das Seminar wird als Blockveranstaltung durchgeführt. Die Seminarsitzungen finden voraussichtlich am 15.01./16.01./17.01.2015 statt.
- Zielgruppe:** ab 5. Fachsemester Bachelor-Studiengang Law in Context; Bachelor-Studiengang Internationale Beziehungen
- Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Völkerrecht

Inhalt: Die einzelnen Themen werden in einem gesonderten Aushang und im Internet bekannt gegeben.

Literatur: Den Seminarteilnehmern werden ausgewählte Literaturhinweise in der Vorbesprechung an die Hand gegeben.

Anmeldung:

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Anmeldungen** werden bis zum 13.10.2014 per E-Mail an ls.rensmann@jura.tu-dresden.de entgegengenommen. Dabei sind bitte Name, Studiengang, Fachsemester sowie die Matrikelnummer anzugeben.

Sollte die Anzahl der Interessenten die Anzahl der Themen überschreiten, werden die Teilnehmer ausgelost, wobei auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen IB- und LiC-Studenten geachtet wird.

- Lehrveranstaltung:** **Seminar Staatswissenschaften**
- Dozent:** *Prof. Dr. Uhle/Prof. Dr. de Maizière, Bundesminister des Innern*
- Zeit und Ort:** Blockveranstaltung mit nachfolgender öffentlicher Diskussionsveranstaltung. Die Termine werden auf der Homepage des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, insbesondere für Staatsrecht und Staatswissenschaften (Prof. Dr. Uhle) bekannt gegeben.
- Art:** Wahlpflichtveranstaltung im Studienschwerpunkt Internationales Recht/Politikwissenschaft, wahlweise im Grundlagen- oder Vertiefungsmodul
- Zielgruppe:** 4. - 6. Fachsemester Bachelor-Studiengang Law in Context; Studierende des Master-Studiengangs Politik und Verfassung
- Vorkenntnisse:** Solide Kenntnisse des Staatsrechts

Inhalt: Siehe Aushang am Lehrstuhl

Sonstige Hinweise: Das Seminar ist Bestandteil der Reihe der „Dresdner Schloss-Seminare zum Staatsrecht“. Es besteht aus zwei Teilen, einer Blockveranstaltung auf Schloss Eckberg und einer sich anschließenden Podiumsdiskussion der Seminarteilnehmer in der Universität. Für die Erlangung des Seminarscheines ist eine Beteiligung an beiden Teilen des Seminares obligatorisch.

Um die Beachtung des Aushangs am Lehrstuhl sowie der Hinweise zur Anfertigung von Seminararbeiten im Internet wird gebeten.

Umwelt- und Technikrecht (WF 2.2)

Lehrveranstaltung:	Seminar: Aktuelle Probleme des Netzausbaus im Zeichen der Energiewende
Dozent:	<i>Prof. Dr. Schulte</i>
Zeit und Ort:	Blockveranstaltung
Art:	Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul der Studienschwerpunkte Umwelt- und Technologierecht und Wirtschaftsrecht
Zielgruppe:	5. Fachsemester Bachelor-Studiengang Law in Context
Vorkenntnisse:	Grundzüge des Umweltrechts

Inhalt: siehe Aushang zu Beginn des Semesters

Literaturhinweise: werden in der Vorbesprechung gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung zum Seminar, in der auch die Themenvergabe erfolgt (vorherige Themenanmeldungen sind nicht möglich; bei persönlicher Verhinderung bitte vertreten lassen!), findet am 20.10.2014 um 11.00 Uhr im Raum GER/355 statt.

Lehrveranstaltung:	Seminar: Seminar im Regulierungsrecht
Dozent:	<i>PD Dr. Athanasios Gromitsaris</i>
Vorbesprechung:	13.10.2014, 14:50 Uhr, GER/009
Art:	Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul der Studienschwerpunkte Umwelt- und Technologierecht sowie Wirtschaftsrecht
Zielgruppe:	5. Fachsemester Studiengang Law in Context;
Vorkenntnisse:	Grundlagen des Verwaltungsrechts und des Technikrechts

Themenliste:

1. Selbstverwaltungsrecht der Kammern und Staatsaufsicht
2. Behörden und Beliehene im Luftverkehr
3. Universaldienst und Entgeltregulierung im Postrecht
4. Vorherrschende Meinungsmacht und Konzentrationskontrolle im Rundfunk

5. Öffentlich-rechtliche Entsorgung und Beauftragung Dritter im Kreislaufwirtschaftsrecht
6. Regulierung des Infrastrukturzugangs im Eisenbahnrecht
7. Trennung von Netz und Betrieb im Eisenbahnsektor
8. Zweck und Anwendungsbereich der VO (EG) Nr. 1370/07 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße
9. Wasserrechtliche Zulassung nach dem Wasserhaushaltsgesetz

Sonstige Hinweise:

Die Prüfungsleistung besteht aus einer schriftlichen Seminararbeit im Umfang von etwa 15-20 Seiten, einem mündlichen Vortrag von ca. 15 Minuten und anschließender Diskussion. Das Seminar findet als Blockveranstaltung am Ende des Wintersemesters statt. In der Vorbesprechung zum Seminar erfolgt auch die Themenvergabe (vorherige Themenanmeldungen sind nicht möglich, bei persönlicher Verhinderung bitte vertreten lassen).

Lehrveranstaltung:	Seminar: Das Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien
Dozent:	<i>Dr. Matthias Grünberg</i>
Vorbesprechung:	27.10.2014, 10:00 Uhr, GER/355
Art:	Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul der Studienschwerpunkte Umwelt- und Technologierecht sowie Wirtschaftsrecht
Zielgruppe:	5. Fachsemester Studiengang Law in Context;
Vorkenntnisse:	Grundlagen des Verwaltungsrechts und des Technikrechts

Themenliste:

1. Die Entwicklung des Rechts der erneuerbaren Energien
2. Die verfassungsrechtliche Zulässigkeit der Regelungen des EEG
3. Rechtsschutzmöglichkeiten bei den ordentlichen Gerichten und den Verwaltungsgerichten im Anwendungsbereich des EEG
4. Die europarechtliche Zulässigkeit des Einspeisungs- und Vergütungssystems
5. Die Überwälzung von EEG-Lasten auf die Stromkunden

6. Das Vorrangprinzip im EEG
7. Der Anlagenbegriff im EEG
8. Die Anschluss-, Abnahme- und Vergütungspflicht
9. Die inhaltliche Konzeption des EEG

Sonstige Hinweise:

Die Prüfungsleistung besteht aus einer schriftlichen Seminararbeit im Umfang von etwa 15 - 20 Seiten, einem mündlichen Vortrag von ca. 15 Minuten und anschließender Diskussion. Das Seminar findet als Blockveranstaltung am Ende des Wintersemesters statt. In der Vorbesprechung zum Seminar erfolgt auch die Themenvergabe (vorherige Themenanmeldungen sind nicht möglich, bei persönlicher Verhinderung bitte vertreten lassen!).

Lehrveranstaltung:	Seminar zum Kreislaufwirtschaftsrecht unter besonderer Berücksichtigung des Gesetzes zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts vom 24.02.2012
Dozent:	<i>RA FA f. VerwR Dr. Andreas Henke</i>
Vorbesprechung:	21.10.2014, 13:00 Uhr, GER/052
Art:	Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul der Studienschwerpunkte Umwelt- und Technologierecht sowie Wirtschaftsrecht
Zielgruppe:	5. Fachsemester Studiengang Law in Context;

Themenliste:

1. Entwicklung des Abfallbegriffs vom AbfG über das KrW-/AbfG zum KrWG
2. Die Abgrenzung zwischen Abfall und Nebenprodukt nach § 4 KrWG
3. Das Ende der Abfalleigenschaft nach § 5 KrWG
4. Die neue Abfallhierarchie nach § 6 KrWG – Inhalt, Rangfolge und Abgrenzung der einzelnen Hierarchiestufen
5. Getrennthaltungspflichten und Vermischungsverbot nach § 9 KrWG
6. Das System der Überlassungspflichten in § 17 Abs. 1 KrWG
7. Die gewerbliche Sammlung von Altpapier – vom Urteil des BVerwG (Urt. v. 18.06.2009, Az.: 7 C 16/08 zum § 17 Abs. 2 Nr. 4, Abs. 3 KrWG
8. Aktuelle Rechtsprechung zur gewerblichen Sammlung von Abfällen

9. Die Verzahnung des BImSchG mit dem KrWG nach § 13 KrWG am Beispiel der Zulassung und des Betriebs von Abfallentsorgungsanlagen
10. Das System der Abfallbeseitigung nach dem KrWG
11. Die Anforderungen der §§ 53, 54 KrWG an Sammler, Beförderer, Händler und Makler von Abfällen
12. Das System der Produktverantwortung nach §§ 23-27 KrWG
13. Die Aufstellung von Abfallwirtschaftsplänen und Abfallvermeidungsprogrammen nach §§ 30-33 KrWG
14. Der Betriebsbeauftragte für Abfall nach §§ 59, 60 KrWG

Die Prüfungsleistung besteht aus einer schriftlichen Seminararbeit im Umfang von etwa 15-20 Seiten, einem mündlichen Vortrag von ca. 15 Minuten und anschließender Diskussion. Das Seminar findet als Blockveranstaltung am Freitag, den 06.02.2015 (Beginn 10.00 Uhr) statt. Eine Vorbesprechung zum Seminar, in der auch die Themenvergabe erfolgt, findet am 21.10.2014 um 13.00 Uhr im GER/052 statt.

Wirtschaftsrecht (WF 3.2)

Lehrveranstaltung: **Seminar zu aktuellen Probleme des Zivilverfahrensrechts**
Dozent: *Prof. Dr. Lüke, LL.M. (Chicago)*
Vorbesprechung: 27. Oktober 2014, 12:00 Uhr, GER/355
Art: Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul des Studienschwerpunkts Wirtschaftsrecht
Beginn: Wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.
Zielgruppe: 5. Fachsemester Bachelor-Studiengang Law in Context
Vorkenntnisse: Solide Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts und Grundkenntnisse des Gesellschaftsrechts sind erforderlich. Je nach Thema sind auch Grundkenntnisse im Zivilverfahrens- und Insolvenzrecht Voraussetzung.

Inhalt: Die Seminararbeiten behandeln aktuelle Probleme aus den zivilverfahrensrechtlichen Bereichen des Erkenntnisverfahrens und des Insolvenzrechts. Auf Wunsch können auch Themen des Zwangsvollstreckungsrechts behandelt werden.

Literatur: Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung.

Sonstige Hinweise: Themenvergabe und Anmeldung erfolgen in der Vorbesprechung. Es besteht die Möglichkeit Themenvorschläge zu unterbreiten oder vorgegebene Themen zu bearbeiten. Eine Themenliste wird am 20.10.2014 am Lehrstuhl bekannt gegeben. Die Abgabe- und Präsentationstermine der Seminararbeiten werden in der Vorbesprechung vereinbart.

Lehrveranstaltung: **Seminar zum Gesellschaftsrecht**
Dozent: *Prof. Dr. Stein*
Zeit und Ort: Blockseminar am Ende des Semesters
Art: Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul des Studienschwerpunkts Wirtschaftsrecht
Zielgruppe: 5. Fachsemester Bachelor-Studiengang Law in Context
Vorkenntnisse: Kapitalgesellschaftsrecht, Vertiefung GmbH-Recht

Inhalt: Die durch die GmbH-Reform von 2008 eingeführten grundlegenden Neuerungen, vor allem in der Finanzverfassung der GmbH, bei der Gesellschafterstellung, beim Anteilserwerb und bei der Geschäftsführerverantwortung haben ihre rechtlichen Tücken erst allmählich offenbart. Mittlerweile zeichnen sich in der Praxis zahlreiche Probleme ab, die teilweise auch schon Gegenstand von Gerichtsentscheidungen waren. Das GmbH-Recht bietet daher eine Fülle aktueller Themen, deren Behandlung in einem Seminar lohnend erscheint.

Literatur: *Hirte*, Kapitalgesellschaftsrecht, 7. Aufl. 2012; *Priester/Mayer*, Münchener Handbuch des Gesellschaftsrechts, Band 3, 4. Aufl. 2012; *Raiser/Veil*, Recht der Kapitalgesellschaften, 5., neubearbeitete und erweiterte Aufl. 2010; *Wilhelm*, Kapitalgesellschaftsrecht, 3. Aufl. 2009

Sonstige Hinweise: Eine Vorbesprechung findet zu Beginn des Semesters statt. Der Termin sowie die Themen werden durch Aushang und auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben. Anmeldungen sind in der Vorbesprechung und danach am Lehrstuhl möglich.

Lehrveranstaltung: Seminar: Grundschuld- und Hypothekenrecht

Dozent: *Prof. Dr. Schanbacher*

Zeit und Ort: Blockseminar zum Ende des Semesters; Näheres wird noch bekanntgegeben

Art: Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul des Studienschwerpunkts Wirtschaftsrecht

Beginn: Verblockte Veranstaltung zum Semesterende

Zielgruppe: 5. Fachsemester Bachelor-Studiengang Law in Context

Vorkenntnisse: Kenntnisse im Bürgerlichen Recht, im Handelsrecht, im Zwangsvollstreckungsrecht und Insolvenzrecht.

Inhalt: Das Seminar wird ausgewählte Fragen aus dem Hypothekenrecht und Grundschuldrecht zum Gegenstand haben.

Sonstige Hinweise: Eine Liste der Themen wird in der zweiten Septemberhälfte veröffentlicht werden.

Lehrveranstaltung: Seminar zum Datenschutzrecht der Kirchen

Dozent: Dr. Ralph Wagner

Vorbesprechung: 16.10.2014, 11:10 Uhr, GER/052

Zeit und Ort: Blockseminar, Ort und Zeit werden bekanntgegeben, voraussichtlich Januar 2015

Art: Wahlpflichtveranstaltung im Studienschwerpunkt Umwelt- und Technologierecht

Zielgruppe: 5. Fachsemester, Studiengang Law in Context

Vorkenntnisse: Kenntnisse im Verfassungs- und Europarecht

Inhalt: In Deutschland verfügen (abweichend von der Situation in anderen EU-Mitgliedsstaaten) zahlreiche Kirchen über ein eigenes Datenschutzrecht. Die staatlichen Regelungen zum Datenschutz werden insoweit verdrängt.

Das kirchliche Datenschutzrecht besitzt – für die Kirchen, aber auch für ihre Beschäftigten und zahlreiche Außenstehende (z.B. Patienten kirchlicher Krankenhäuser, Nutzer kirchlicher Einrichtungen) – enorme Bedeutung. Im

Seminar werden einerseits grundsätzliche Fragen (Legitimation der kirchlichen Sonderstellung, Abgrenzung von staatlichem und kirchlichem Recht), andererseits die konkreten Inhalte des Datenschutzrechts einzelner Kirchen behandelt.

Voraussichtlich werden am Seminar auch Praktiker des kirchlichen Datenschutzrechts teilnehmen und als Ansprechpartner verfügbar sein.

Literatur: Literaturhinweise zu den einzelnen Themen erfolgen in der Vorbesprechung

Seminarthemen:

I. Grundsätze

1. Warum kirchlicher Datenschutz? Legitimation der Verdrängung staatlichen Datenschutzrechts durch kirchenrechtliche Normen
2. Geltungsabgrenzung zwischen staatlichem und kirchlichem Datenschutzrecht
3. Kirchliches Datenschutzrecht im europäischen Kontext
4. Typische Unterschiede des staatlichen und kirchlichen Datenschutzes in Deutschland sowie deren Legitimation
5. Kirchlicher Sozialdatenschutz
6. Kirchlicher Beschäftigtendatenschutz
7. Grenzüberschreitender Datenschutz bei kirchlichen Einrichtungen
8. Unabhängigkeit kirchlicher Kontrollstellen im Datenschutz

II. Kirchliche Regelungen

1. Evangelische Kirche
2. Katholische Kirche
3. Jüdische Gemeinden
4. Evangelische Freikirchen
5. Christliche Sondergemeinden

Sonstige Hinweise: Die Seminarvorbesprechung findet am 16.10.2014 um 11:10 Uhr in Raum GER/052 statt (Anwesenheitspflicht); Dort erfolgen Themenvergabe und Besprechung des Seminarablaufs.

Lehrveranstaltung: **Seminar: Das Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien**
Dozent: *Dr. Matthias Grünberg*
Vorbesprechung: 27.10.2014, 10:00 Uhr, GER/355
Art: Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul der Studienschwerpunkte Umwelt- und Technologierecht sowie Wirtschaftsrecht
Zielgruppe: 5. Fachsemester Studiengang Law in Context;
Vorkenntnisse: Grundlagen des Verwaltungsrechts und des Technikrechts

Themenliste:

1. Die Entwicklung des Rechts der erneuerbaren Energien
2. Die verfassungsrechtliche Zulässigkeit der Regelungen des EEG
3. Rechtsschutzmöglichkeiten bei den ordentlichen Gerichten und den Verwaltungsgerichten im Anwendungsbereich des EEG
4. Die europarechtliche Zulässigkeit des Einspeisungs- und Vergütungssystems
5. Die Überwälzung von EEG-Lasten auf die Stromkunden
6. Das Vorrangprinzip im EEG
7. Der Anlagenbegriff im EEG
8. Die Anschluss-, Abnahme- und Vergütungspflicht
9. Die inhaltliche Konzeption des EEG

Sonstige Hinweise:

Die Prüfungsleistung besteht aus einer schriftlichen Seminararbeit im Umfang von etwa 15 - 20 Seiten, einem mündlichen Vortrag von ca. 15 Minuten und anschließender Diskussion. Das Seminar findet als Blockveranstaltung am Ende des Wintersemesters statt. In der Vorbesprechung zum Seminar erfolgt auch die Themenvergabe (vorherige Themenanmeldungen sind nicht möglich, bei persönlicher Verhinderung bitte vertreten lassen!).

Lehrveranstaltung:	Seminar zum Kreislaufwirtschaftsrecht unter besonderer Berücksichtigung des Gesetzes zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts vom 24.02.2012
Dozent:	<i>RA FA f. VerwR Dr. Andreas Henke</i>
Vorbesprechung:	21.10.2014, 13:00 Uhr, GER/052
Art:	Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul der Studienschwerpunkte Umwelt- und Technologierecht sowie Wirtschaftsrecht
Zielgruppe:	5. Fachsemester Studiengang Law in Context;

Themenliste:

1. Entwicklung des Abfallbegriffs vom AbfG über das KrW-/AbfG zum KrWG
2. Die Abgrenzung zwischen Abfall und Nebenprodukt nach § 4 KrWG
3. Das Ende der Abfalleigenschaft nach § 5 KrWG
4. Die neue Abfallhierarchie nach § 6 KrWG – Inhalt, Rangfolge und Abgrenzung der einzelnen Hierarchiestufen
5. Getrennthaltungspflichten und Vermischungsverbot nach § 9 KrWG
6. Das System der Überlassungspflichten in § 17 Abs. 1 KrWG
7. Die gewerbliche Sammlung von Altpapier – vom Urteil des BVerwG (Urt. v. 18.06.2009, Az.: 7 C 16/08 zum § 17 Abs. 2 Nr. 4, Abs. 3 KrWG
8. Aktuelle Rechtsprechung zur gewerblichen Sammlung von Abfällen
9. Die Verzahnung des BImSchG mit dem KrWG nach § 13 KrWG am Beispiel der Zulassung und des Betriebs von Abfallentsorgungsanlagen
10. Das System der Abfallbeseitigung nach dem KrWG
11. Die Anforderungen der §§ 53, 54 KrWG an Sammler, Beförderer, Händler und Makler von Abfällen
12. Das System der Produktverantwortung nach §§ 23-27 KrWG
13. Die Aufstellung von Abfallwirtschaftsplänen und Abfallvermeidungsprogrammen nach §§ 30-33 KrWG
14. Der Betriebsbeauftragte für Abfall nach §§ 59, 60 KrWG

Die Prüfungsleistung besteht aus einer schriftlichen Seminararbeit im Umfang von etwa 15-20 Seiten, einem mündlichen Vortrag von ca. 15 Minuten und anschließender Diskussion. Das Seminar findet als Blockveranstaltung am

Freitag, den 06.02.2015 (Beginn 10.00 Uhr) statt. Eine Vorbesprechung zum Seminar, in der auch die Themenvergabe erfolgt, findet am 21.10.2014 um 13.00 Uhr im GER/052 statt.

Lehrveranstaltung: **Urheberrecht und Urhebervertragsrecht**
Dozent: Prof. Dr. Bernhard v. Becker
Termin: 28.11.2014, GER/013
Art: Wahlpflichtveranstaltung im Studienschwerpunkt Wirtschaftsrecht
Zielgruppe: 5. Fachsemester, Studiengang Law in Context

Termine: Informationsveranstaltung und Themenvergabe am **17.10.2014**, 13:00 Uhr, GER/391
(Losverfahren! ANWESENHEITSPFLICHT! Themenüberblick, ergänzende Hinweise zum Anfertigen einer Seminararbeit)
Abgabe der Arbeiten: **21.11.2014, bis 12:00 Uhr** am IGeweM, Zimmer 377 oder 385.

Interessenten für das Seminar melden sich bitte bis zum **15. Oktober 2014** über das Online-Formular auf der Homepage des IGeweM (www.igewem.tu-dresden.de) an. Das Formular wird Mitte August 2014 freigeschaltet.

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt.

RECHTLICHE GRUNDLAGEN

- 1. Thema:** Die beteiligten Akteure (Urheber/Verlage/Verwertungsgesellschaften/Öffentlichkeit), die Interessenlagen, die Vertragsbeziehungen
- 2. Thema:** Der Urheber und sein Werk, Schöpfungshöhe, Inhalt des Urheberrechts (§§ 2, 11 ff. UrhG)

URHEBERVERTRAGSRECHT

- 3. Thema:** Die Einräumung von Nutzungsrechten, Zweckübertragungslehre, digitale Nutzungsarten und unbekannte Nutzungsarten (§§ 31, 31a, 137I UrhG)
- 4. Thema:** Der Verlagsvertrag als klassischer Verwertungsvertrag, Rechte und Pflichten der Beteiligten, die einzelnen Verwertungsarten (§ 1 VerlagsG, § 31 UrhG)

5. Thema: Die angemessene Vergütung am Beispiel der Auseinandersetzung um die Übersetzervergütung (§§ 32 ff. UrhG)

URHEBERPERSÖNLICHKEITSRECHT

6. Thema: Die Grundlagen und die verschiedenen Ausdrucksformen des Urheberpersönlichkeitsrechts

URHEBERRECHTLICHE SCHRANKEN

7. Thema: Freie Benutzung, Plagiat, Zitat (§§ 23, 24, 51 UrhG)

8. Thema: Die neuen Schranken zugunsten von Lehre, Forschung und Wissenschaft (§§ 52a und b, 53a UrhG)

AKTUELLE DEBATTEN

9. Thema: Die Open-Access-Debatte: Freier Informationszugang vs. Urheberrecht

10. Thema: Das Vorgehen gegen Internetpiraterie: Tauschbörsen, One-Click-Hoster, Verantwortlichkeiten im Netz

Wichtig:

Bitte beachten Sie die folgenden Merkblätter:

- „Merkblatt für die Erstellung von Seminararbeiten“ des Prüfungsausschusses vom 01.10.2009 und
- „Merkblatt für die Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten“.

Beide Merkblätter finden Sie im Internet unter *tu-dresden.de* -> *Studium* -> *Law in Context* -> *Studienorganisation* -> *Hinweise zum Seminar*.

Zu den weiteren Einzelheiten beachten Sie bitte die Aushänge bzw. Internetseite des Lehrstuhls.